

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0273/2018/BV

Datum:
28.08.2018

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

Heidelberger Literaturtage
- Zwischenbericht der Heidelberger Literaturtage im
Aufbruch 2018
- Fortführung des Festivals in 2019 und 2020

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	13.09.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	19.09.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	18.10.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat nimmt den Zwischenbericht der Heidelberger Literaturtage im Aufbruch 2018 als Abschluss der Neukonzeption der Heidelberger Literaturtage zur Kenntnis (Anlage 01 und 02).*
- 2. Der Gemeinderat beschließt, dass die Heidelberger Literaturtage in 2019 und 2020 auf der Grundlage der Neukonzeption fortgeführt werden. Im Haushaltsplanentwurf der Verwaltung werden entsprechende Mittel vorgesehen (Anlage 03). Zur Vorbereitung der Heidelberger Literaturtage 2019 werden in 2018 bereits 12.000 € für einen Werkvertrag der Geschäftsführung überplanmäßig in Verwaltungszuständigkeit bereitgestellt.*

Finanzielle Auswirkungen:

Heidelberger Literaturtage 2018

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Vorläufige Ausgaben (Stand: 21.08.2018)	130.153 €
Einnahmen:	
• Sponsoren, Zuschüsse, Eintrittsgelder, Anzeigenerlöse,	57.817€
Finanzierung:	
• Finanzierungsanteil Stadt Heidelberg	72.336 €
Folgekosten:	
• keine	

Heidelberger Literaturtage 2019 und 2020

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Ausgaben jährlich	230.000 €
Einnahmen:	
• Sponsoren, Zuschüsse, Eintrittsgelder, Anzeigenerlöse jährlich	50.000 €
Finanzierung:	
• Finanzierungsanteil Stadt Heidelberg jährlich	180.000 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Heidelberger Literaturtage im Aufbruch 2018 wurden unter der Federführung des Kulturamts und in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft „Neukonzeption der Heidelberger Literaturtage“ sehr erfolgreich durchgeführt. Der Prozess der Neukonzeption der Heidelberger Literaturtage ist inhaltlich abgeschlossen. Die Heidelberger Literaturtage sind ein unverzichtbares Kernelement der UNESCO City of Literature Heidelberg.

Insbesondere wegen der bevorstehenden Evaluation der UNESCO-Literaturstadt Heidelbergs durch das Headquarter der UNESCO Ende 2018 kommt dem Festival als Kernelement der Bewerbung eine entscheidende Bedeutung für den Fortbestand der UNESCO City of Literature Heidelberg zu.
Das Festival soll daher auch in 2019 und 2020 fortgeführt werden.

Um im Mai 2019 eine gelungene und auf Basis der getroffenen Konzeption erfolgende Ausrichtung der 25. Ausgabe des Festivals zu gewährleisten, muss bereits im Herbst 2018 eine koordinierende Position, die Geschäftsführung, eingesetzt werden, die rechtzeitig sich um Buchungen der wichtigsten Künstlerinnen und Künstler sowie des Spiegelzelts kümmert. Für die Geschäftsführung sind daher bereits in 2018 überplanmäßige Mittel in Höhe von 12.000 € bereitzustellen.
Die Bereitstellung erfolgt in Verwaltungszuständigkeit.

Begründung:

1. Zwischenbericht der Heidelberger Literartage im Aufbruch 2018

Detaillierte Informationen in Anlage 01

Auf Wunsch der Arbeitsgemeinschaft „Neukonzeption der Heidelberger Literartage“ wurde das Festival 2018 ein zweites Mal federführend vom Kulturamt durchgeführt, um den Neukonzeptionsprozess des künftigen Festivals abschließen und wesentliche strukturelle Programmelemente in dieser Ausgabe für die Zukunft erproben zu können. Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge der Arbeitsgruppe aus dem Festival 2017 sind in die Ausrichtung der „Heidelberger Literartage im Aufbruch 2018“ eingeflossen, die vom 15. bis 19. Juni 2018 im und um das Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz stattgefunden haben.

Bilanz

Der im Vergleich zu 2017 größere zeitliche Vorlauf im Hinblick auf die Zuständigkeit der Festivalsausrichtung ermöglichte eine frühere Fertigstellung des Festivalprogramms. Hieraus resultierte die wesentlich frühere Programmbekanntgabe, Werbung und ein Vorverkaufsstart eineinhalb Monate vor Festivalbeginn. Es wurde verstärkt zielgruppenspezifisch beworben. Auch 2018 standen mit Buchhandlungen und weiteren Einrichtungen in beinahe jedem Heidelberger Stadtteil insgesamt 11 Vorverkaufsstellen zur Verfügung. Zum ersten Mal konnten über ein maßgeschneidertes Ticketing System eines Heidelberger Anbieters Karten auch online gebucht und bezahlt werden. Das Programm wurde bewusst inhaltlich breitgefächert konzipiert mit einem höheren Anteil an Prosa.

Durch all dies wurde erreicht,

- dass sich die Erlöse aus dem Vorverkauf gegenüber dem Vorjahr um 100 % gesteigert haben.
- dass nach Abschluss der „Heidelberger Literartage im Aufbruch 2018“ ein Zugewinn von fast 2/3 der Ticketerlöse gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen war.
- dass etliche Programmpunkte ausverkauft waren.
- dass die rund 40 Veranstaltungen des Festivals circa 4.430 Besucherinnen und Besucher hatten.

2. Fortführung des Festivals in 2019 und 2020

Die äußerst positive Publikumsresonanz sowie die aktive Beteiligung und Rückmeldung der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Neukonzeption“ haben die Bedeutung des Festivals „Heidelberger Literartage“ für das kulturelle Leben von Stadt und Region bestätigt. Das Festival ist ein unverzichtbares, wesentliches Kernelement Heidelbergs als UNESCO City of Literature. Der Prozess der inhaltlichen Neukonzeption mit zu gewährleistenden Programmpositionen kann als abgeschlossen betrachtet werden (Siehe Anlage 02).

Ebenfalls als konzeptionell abgeschlossen zu betrachten ist im Hinblick auf die Abstimmung innerhalb der AG „Neukonzeption der Heidelberger Literaturtage“ die zukünftige organisatorische Struktur des Festivals.

Die Arbeitsgemeinschaft „Neukonzeption der Heidelberger Literaturtage“ stimmt überein, dass ein Programmbeirat von 5-7 Personen künftig die konkreten Programminhalte entsprechend der oben genannten Positionen für die jeweilige Festivalsausgabe entwickeln soll. Das Kulturamt soll die Mitglieder des inhaltlich tätigen und des laufenden Controllings überwachenden Beirats aus der Literaturszene Heidelbergs heraus berufen. Abgesehen von einer verkürzten beziehungsweise verlängerten Übergangsfrist nach der Erstberufung, soll künftig alle zwei Jahre die Hälfte der Mitglieder des Beirats turnusgemäß wechseln beziehungsweise neu berufen werden, um eine größtmögliche Transparenz und Gestaltungsmöglichkeit aller interessierten, in den Institutionen beziehungsweise Initiativen für Literatur kompetenten Personen zu gewährleisten. Andererseits ermöglicht die lediglich hälftige Neubesetzung die Erfahrungssicherung aus dem Vorjahr. Das Kulturamt ist zudem ständiges Mitglied des Beirats und als Teil des Koordinationsteams der UNESCO-Literaturstadt Heidelberg zuständig für die Einbindung von UNESCO Creative Cities in das Festivalprogramm.

Wesentlich für den stringenten und organisatorisch sowie finanziell reibungslosen Ablauf ist nach Auffassung der Arbeitsgemeinschaft und des Kulturamts die Einsetzung einer ganzjährigen Geschäftsführung für die Heidelberger Literaturtage. Die Geschäftsführung übernimmt alle organisatorischen Aufgaben, zum Beispiel die regelmäßige Einberufung der Treffen des Beirats, die konkrete Programmausgestaltung durch Künstlerbuchungen nach den Vorgaben des Beirats, die detaillierte Kalkulation und finanzielle Abwicklung der jeweiligen Festivalsausgabe unter systematischer Übermittlung des Controllings an den Beirat, die Akquise von Sponsoringgeldern, Zuschüssen und Drittmitteln, die Gewährleistung der nötigen Öffentlichkeitsarbeit, des (Vor-) Verkaufs von Eintrittskarten et cetera. Die Kosten für die Geschäftsführung belaufen sich auf 59.500 €. In 2017 und 2018 wurde diese Arbeit mit erheblichem zeitlichen Aufwand (Überstunden et cetera) durch das Kulturamt geleistet. Dies ist für künftige Jahre so nicht mehr leistbar oder aber es müssten andere Aufgaben vernachlässigt werden. Darüber hinaus sind die in Anlage 03 aufgeführten Honorar- und Sachkosten in Höhe von 170.500 € notwendig, um das künftige Festival entsprechend der Neukonzeption durchführen zu können.

Insgesamt entstehen Gesamtkosten von 230.000 €. Der geringere Bedarf im Jahr 2018 resultiert neben den Kosten für die Geschäftsführung im Wesentlichen daraus, dass das Festival Einsparungen beim technischen Einsatz, Klimatisierung des Zeltes, Werbung (kein Big Banner Bahnhof, keine Kinowerbung und so weiter) und unter anderem im Programm (Leseprojekte in Schulen, günstigere Akteure und so weiter) umgesetzt hat. Einnahmen werden mit rund 50.000 € aus Ticketverkauf, Anzeigenerlöse, Spenden und Sponsoring erwartet. Die Einnahmen und Ausgaben wurden im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 entsprechend berücksichtigt.

Da 2019 die Heidelberger Literaturtage zum 25. Mal stattfinden und die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass unbedingt im Herbst 2018 mit der Programmgestaltung begonnen werden muss, ist die Geschäftsführung zeitnah zu besetzen. Auch der frühere Festivalbeginn erfordert einen zeitnahen Start der Tätigkeit der Geschäftsführung und, möglichst direkt anschließend, des Beirats. Zur Vorbereitung des Festivals in 2019 werden daher in 2018 bereits 12.000 € für einen Werkvertrag der Geschäftsführung überplanmäßig in Verwaltungszuständigkeit bereitgestellt. Gleichzeitig wird die Verwaltung ermächtigt, bereits jetzt das Zelt für die kommenden Literaturtage (15. bis 19.05.2019) verbindlich zu buchen sowie Honorarverträge mit Künstlern abzuschließen.

3. Ausblick

Unabdingbar ist die Überleitung des Festivals in eine externe Trägerschaft spätestens bis 2020. Ein Vorschlag für die dafür erforderliche Geschäftsform der „Arbeitsgruppe“ (Verein, GmbH, GbR oder sonstige) wird bis 2019 von der Verwaltung vorbereitet.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen:

Ein barrierefreier Zugang ins Spiegelzelt wurde 2018 durch eine flache Rampe gewährleistet. Die Breite der Rampe wird nach Möglichkeit auch für elektrisch betriebene Rollstühle angepasst. Darüber hinaus wird die Unterstützung von Rollstuhlfahrern durch das Kassenspersonal des Festivals optimiert. Auch der Zugang zur Behindertentoilette in der unmittelbaren Nähe des Spiegelzelts wird ermöglicht. Ein Programmpunkt thematisierte 2018 explizit „Literatur in Einfacher Sprache“. Veranstaltungen mit der Möglichkeit der Unterstützung durch Gebärdendolmetscher sind für die Zukunft angedacht.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
KU2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen
		Begründung: Die Heidelberger Literaturtage erfüllen die genannten Ziele durch regionale und internationale Bezüge für alle Altersgruppen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Detaillierter Rückblick auf das Festival 2018
02	Inhaltliche Ergebnisse der AG „Neukonzeption“
03	Kalkulation Festival 2019 und 2020
04	Präsentationsfolien